

Bewerbung für die Direktkandidatur für den Landtagswahlkreis Recklinghausen III

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich für die Wahl als Direktkandidatin für den Wahlkreis Recklinghausen III.

Ich bin Annemarie, 29 Jahre alt und im Rat der Stadt Dorsten aktiv. Seit September 2025 setze ich mich dort für eine sozialgerechte Schulpolitik im Schulausschuss in Dorsten ein. Ich bin Sozialwissenschaftlerin und Lehrerin und arbeite zurzeit am Hittorf-Gymnasium in Recklinghausen. Zudem engagiere ich mich im Vorstand des Ortsverband Dorsten sowie im Vorstand des Kreisverbands Recklinghausen. Ebenfalls darf ich euch im Bezirksrat, auf Kreisdelegiertenkonferenzen und auf Landesdelegiertenkonferenzen vertreten.



Im April möchte ich besonders für zwei Themen werben, die mir am Herzen liegen: beste Bildung für alle Kinder und eine Politik, die unsere Region krisenfest macht, ohne die Schwächsten zurückzulassen.

Bildung entscheidet über Gerechtigkeit. Nicht erst die neuste PISA-Studie macht sichtbar, dass wir Veränderung im Schulsystem brauchen. In keinem anderen Bereich zeigt sich so deutlich, dass die Zukunft eines Kindes immer noch vom Geldbeutel der Eltern abhängt. Um das zu ändern, brauchen wir endlich strukturell bessere Schulen. Neben sanierten Schulgebäuden ohne Eimer unter undichten Dächern und Toiletten, auf die man wirklich nicht gehen möchte, brauchen wir genug Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams. Erst dann wird es den Lehrkräften vor Ort, aber auch uns als Gesellschaft möglich sein, Kinder wirklich aufzufangen, und eine Schule zu gestalten, die alle mitnimmt, egal woher sie kommen.

Die Klimakrise ist keine Zukunftsfrage mehr, sie ist längst da. Hitzesommer und Dürre, Starkregen und Hochwasser: Ich muss euch nicht erzählen, dass wir die Folgen schon längst spüren. Aber ein Hitzesommer betrifft nicht alle von uns in gleichem Maße: Eine ältere Dame in einer Dachgeschosswohnung leidet mehr unter der Hitze als der Bänker mit Klimaanlage im Auto und Haus. Wir Grüne müssen nicht nur Antworten darauf finden, wie wir mit der Klimakrise umgehen, sondern auch wie wir uns anpassen und die Schwächsten unserer Gesellschaft schützen. Klimaanpassung darf nicht nur im Neubaugebiet stattfinden, sondern muss auch im Plattenbau und in sozialen Einrichtungen stattfinden. Klimaschutz darf kein Elitenprojekt sein, denn die Klimakrise wird die größte soziale Frage des 21. Jahrhunderts.

Ich möchte mit euch zusammen für ein gerechtes und grünes NRW aber auch einen sozialen und grüneren Kreis Recklinghausen kämpfen - mit einer klaren Perspektive und mit einem offenen Ohr für die Menschen hier. Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme.

Liebe Grüße
Eure Annemarie